JAHRESBERICHT 2015

Liebe Freunde und Unterstützer des Vereins "Tier im Glück",

unser Jahresbericht heuer mit ein wenig Verspätung – viele Notpfötchen waren wieder zu versorgen und die Zeit wurde knapp.

2015 konnten wieder viele Tiere betreut, versorgt, aufgepäppelt, weitervermittelt und die benötigten Tierarztkosten aufgebracht werden. All das ist natürlich nur deshalb möglich, weil es Menschen gibt, die "Tier im Glück" finanziell unterstützen. Dafür dürfen wir uns herzlichst bedanken.

Einige unserer vielen Rettungen möchten wir Ihnen vorstellen:





Die kleine **Vicky** wurde – wie im Bild links – vorgefunden. Sie hätte nicht mehr lange überlebt. Die Augen waren mit Eiter verklebt und sie konnte nichts mehr sehen, kein Futter mehr finden und wäre wenige Tage später fürchterlich verendet. Aber aus Vicky, die in Bad Hofgastein ein wunderbares Zuhause gefunden hat, wurde ein glückliches Kätzchen





Auch **Tom** und **Jerry** hatten Glück. Als wir sie vorfanden, waren sie krank und hatten Fieber. Sie wurden zuerst bei Eva liebevoll gepflegt und sind dann zu Gitti und Peter übersiedelt. Die beiden Buben sind nun putzmunter und dürfen bei ihren Pflegeeltern bleiben. ... Sie wollen da auch gar nicht mehr weg.



Der kleine Welpe **Fritzi** hat von Geburt an eine Mißbildung im Verdauungstrakt. Nur eine sehr teure OP konnte den Kleinen vor der Selbstvergiftung retten. Dank der Spenden von unseren "Tier im Glück" Mitgliedern konnte das Leben des quietschvergnügten Fritzi gerettet werden.

Die immer noch wichtigste Aufgabe ist und bleibt die Kastration der Katzen und die Aufklärung darüber, dass es seit 2005 die Katzenkastrationspflicht gibt. Das Sterben der Kätzchen, die vielen kranken Katzen werden erst dann Vergangenheit sein, wenn auch die Landwirte der Katzenkastrationspflicht nachkommen.

Der Verein "Tier im Glück", wie auch der Verein "Pinzgauer Tiernest" setzen sich dafür ein, dass im Pinzgau endlich ein lang überfälliges Tierschutzhaus gebaut wird. Das "Pinzgauer Tiernest" mit Obfrau Beatrix Caba ist sehr engagiert, die zuständige Politikerin in Salzburg von der Notwendigkeit dieses Projekts zu überzeugen – bislang leider ohne Erfolg.

Nur durch ehrenamtlich engagierte Menschen kann bisher in den Bezirksgauen Pinzgau, Pongau und Lungau einigen Tieren geholfen werden. Die Verantwortung läge aber bei den Politikern, um den Bedarf abzudecken.

Verantwortung hin oder her – wenn es Tieren schlecht geht müssen wir handeln. Langes Reden bringt uns da nicht weiter, nur wer handelt, hilft.

Auf weite Sicht jedoch muss es ein Haus für Tiere geben. WER IN DIESER ANGELEGENHEIT MITHELFEN MÖCHTE, IDEEN EINBRINGEN KANN, EIN GEEIGNETES GRUNDSTÜCK HAT ODER WEISS – bitte melden bei: "Tier im Glück" (www.tierimglueck-pinzgau.com) oder beim "Pinzgauer Tiernest" (www.pinzgauer-tiernest.at)

Es ist besonders wichtig, dass die Tiere, die vorübergehend zu uns kommen, bald ein neues Zuhause finden. Jede Tierschutzeinrichtung soll nur eine vorübergehende Bleibe sein.



Eines unserer zukünftigen Glückspfötchen:

Der kleine **REX** sucht: Menschen, die Zeit für ihn haben ist auch bürotauglich – liebt den Büroschlaf ist aber auch aktiv ist sehr liebenswert versteht sich mit Hunden und Katzen hat nur 40 cm Schulterhöhe (mittelkleiner Hund)

hat das beste Leben verdient !!! und kommt nur in beste Hände

Wir möchten uns bei allen lieben Menschen, die "Tier im Glück" unterstützt haben herzlich bedanken und bitten, die Tiere weiterhin zu unterstützen. Denn wir ehrenamtliche Helfer können nur helfen, Kastrationen und Behandlungen bezahlen, wenn Sie uns helfen.

Danke an alle, die uns unterstützt haben, ein Danke an die Menschen, die aktiv schutzbedürftigen Tieren helfen.

Der jährliche Unterstützungsbeitrag beträgt EUR 30,-. Wir sind für jede noch so kleine Spende dankbar! Die Tiere brauchen dringend IHRE Hilfe. Wenn SIE helfen, können WIR helfen.

In diesem Sinne möchten wir Ihnen für das Jahr 2016 viel Gesundheit wünschen; möge ein Schutzengel Sie begleiten.

Helga Mayerhofer

HERZLICHEN DANK!

und alle ehrenamtlichen Helfer

"Ein wahres Gefühl für die Leiden der Tiere ist immer ein Zeichen hoher Zivilisation."

Selma Lagerlöf (1858-1940), schwedische Schriftstellerin

Alle aktuellen Notpfötchen, die auf ein Zuhause warten, finden Sie auf unserer Homepage oder rufen Sie uns an !